Olaf Zimmermann - 1. Dezember 2023

Black Box Künstliche Intelligenz

Nicht KI ist ein Problem, sondern die Frage des Umgangs mit ihr«, sagte, so meldete es das Amt der Kulturstaatsministerin bei X, Claudia Roth beim Digitalgipfel der Bundesregierung. Nicht die Atombombe ist ein Problem, sondern die Frage des Umgangs mit ihr, könnte man ironisch ergänzen.
Die Künstliche Intelligenz (KI) hat, erlauben Sie mir diese Zuspitzung, wie eine Atombombe das Potenzial, die Welt zu zerstören, wenn wir nicht aufpassen. Die Gefahr ist real, dass wir die Fähigkeit, die Wahrheit von der Lüge und Gut von Böse zu unterscheiden, verlieren. Amazon, Apple, Banjo, Facebook, Google, IBM, Intel, Microsoft, Nvidia, OpenAI, SenseTime, X und viele andere arbeiten mit Hochdruck an der Entwicklung von immer »besseren« KI-Produkten, nicht um der Menschheit Gutes zu tun, sondern um Profit zu machen.

Nehmen wir das aktuelle Beispiel OpenAI. Das amerikanische Unternehmen, das ChatGPT entwickelt hat, war 2015 als eine Non-Profit-Organisation gegründet worden. Die gute Idee damals war, KI im Interesse aller zu entwickeln. Doch die erforderlichen Entwicklungskosten konnten nicht aus Spenden aufgebracht werden, deshalb hat das Non-Profit-Unternehmen eine gewinnorientierte Firma angegliedert, die u. a. Microsoft als Investor an Bord holte. Jetzt ist Microsoft der Herr im ganzen Haus.
Und sind wir ehrlich, weder die Bundesregierung noch die Europäische Union haben zur Zeit eine wirkliche Möglichkeit, diese Unternehmen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereiches liegen, an die Kandare zu nehmen.

Der Einsatz von KI wird sich nicht aufhalten lassen. Dazu sind die Konzerne, die sehr viel Geld mit dem Einsatz von KI verdienen, zu stark und die Einsparungspotenziale für Unternehmen, die KI-Systeme nutzen, zu groß.

KI ist deshalb ein Problem, weil die dahinterliegenden Systeme eine Blackbox sind, vollständig intransparent. Manipulationen durch Unternehmen sind Tür und Tor geöffnet. KI muss regulierbar werden.

Nachdem die ersten Atombomben Hiroshima und Nagasaki zerstört hatten, ist die Welt aufgewacht. Die Gefahr eines Atomkrieges ist zwar immer noch nicht gebannt, aber weitere Zündungen der Bombe, außer zu Testzwecken, gab es glücklicherweise nicht. Ich hoffe, die Gefahren, die von unregulierter KI ausgehen, müssen nicht ebenso schmerzhaft von uns gelernt werden.

Dieser Text ist zuerst erschienen in Politik & Kultur 12/2023-01/2024.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat